Pressemitteilung

**Design kann sehbehindertengerecht UND attraktiv sein – DBSV präsentiert Beispiele für Web und Print**

**Berlin, 1. März 2017 Sehbehindertengerecht und doch für Sehende attraktiv – passt das zusammen? Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) hat Designer, Experten für Barrierefreiheit und Vertreter verschiedener Augenerkrankungen im Projekt „Inklusives Design“ zusammengebracht. Das Ziel: praxistaugliche Empfehlungen für die Gestaltung von Printprodukten und Webseiten zu erarbeiten. Im April 2017 werden die Ergebnisse auf der neuen Online-Plattform** [**www.leserlich.info**](http://www.leserlich.info) **veröffentlicht. Heute präsentiert der Verband vorab zwei erste Beispiele für Inklusives Kommunikationsdesign, die im Rahmen des Projektes entstanden sind: den Internetauftritt** [**www.dbsv.org**](http://www.dbsv.org) **und das Printmagazin „Sichtweisen“ (Ansichts-PDF unter** [**www.leserlich.info**](http://www.leserlich.info)**).**

Wer ist nicht schon über schlecht lesbare Texte gestolpert? Auf Lebensmittelverpackungen, in Prospekten, in Zeitschriften, aber auch im Internet? Zu klein oder zu eng gesetzt, zu unübersichtlich, zu bunt, zu schwache Kontraste. Sehbehinderte Menschen kennen das Problem besser, als ihnen lieb ist. Unter schlechter Gestaltung leiden aber auch sehende Menschen, in unserer alternden Gesellschaft sogar immer häufiger. Bei der Gestaltung von Printprodukten und Webseiten haben Grafiker die Bedürfnisse von Menschen mit Seheinschränkung nur selten im Blick. Die bestehenden DIN-Normen und Empfehlungen für barrierefreies Design werden ignoriert.

Wie aber sollten Printprodukte und Webseiten gestaltet sein, damit sie gut lesbar und zugleich gut gestaltet sind? Im Rahmen des Projekts „Inklusives Design“ sind Empfehlungen zur Gestaltung sehbehindertengerechter Medien entwickelt worden, die am 20. April 2017 auf der neuen Online-Plattform [**www.leserlich.info**](http://www.leserlich.info) veröffentlicht werden. Es geht um geeignete Schriften und Schriftgrößen, um Abstände und Hervorhebungen, um Kontraste und Bilder, um Unterschiede zwischen Print- und Webbereich. Alles verständlich und mit neuen Anwender-Tools praxistauglich aufbereitet – für Profis wie für Laien.

* **01. März 2017 : Pilot-Anwendungen für Inklusives Kommunikationsdesign starten: Internetauftritt** [**www.dbsv.org**](http://www.dbsv.org) **und Printmagazin „Sichtweisen“**
* **20. April 2017: Plattform** [**www.leserlich.info**](http://www.leserlich.info) **für Inklusives Kommunikationsdesign startet mit Empfehlungen und Tools für Gestalter und Laien**

Weitere Informationen unter [**www.leserlich.info**](http://www.leserlich.info)

**Gemeinschaftsprojekt von Kommunikationsdesignern, Gremienvertretern und Augenpatienten**

Unter der Federführung des Berliner Design-Professors Florian Adler haben Kommunikationsdesigner, Gremienvertreter des DBSV und Augenpatienten anderthalb Jahre lang im Projekt „Inklusives Design“ zusammengearbeitet. Am Anfang stand eine umfangreiche Literaturrecherche. Die darauf basierenden Empfehlungen wurden in einem dreistufigen Verfahren überprüft – zunächst von den Augenpatientinnen, dann von einem erweiterten Kreis an betroffenen Testpersonen und schließlich bei der Erarbeitung der Pilot-Anwendungen. Mit den Ergebnissen des Projekts will der DBSV nun klare Empfehlungen und praktische Tools für die tägliche Arbeit zur Verfügung stellen – für Grafiker, Designer und Laien.

Das Projekt „Inklusives Design“ läuft bis Ende April 2017 und wird von der Aktion Mensch gefördert. Die Grundlagenarbeit zur Projektentwicklung hat Novartis unterstützt. Die Barrierefreiheit der neuen Webseite des DBSV wurde von der Konzeption bis zur technischen Umsetzung von der Techniker Krankenkasse unterstützt. Verwendete Schrift in den Pilot-Anwendungen: Neue Frutiger® 1450 mit freundlicher Unterstützung von Monotype.

**Über den Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV)**

Als Zusammenschluss der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe bündelt und koordiniert der DBSV das bundesweite Handeln und Auftreten von 20 Landesvereinen. 33 weitere Fachorganisationen und Einrichtungen aus dem Blinden- und Sehbehindertenwesen arbeiten als „Korporative Mitglieder“ aktiv in den DBSV-Gremien mit. Ziel des DBSV ist es, die Lebenssituation der Augenpatienten sowie der blinden und sehbehinderten Menschen in Deutschland nachhaltig zu verbessern. [**www.dbsv.org**](http://www.dbsv.org/)

**Presseservice**

Gern können Sie bei uns ein Exemplar des inklusiv gestalteten Magazins „Sichtweisen“ anfordern. Pressebilder zum Download unter [**www.leserlich.info**](http://www.leserlich.info)

Volker Lenk
Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)
Tel. (030) 28 53 87-140 ● E-Mail v.lenk@dbsv.org

Achim Klapp
Projektbegleitende Kommunikation
Tel. (030) 25 79 70 16 ● E-Mail info@achimklapp.de